

Protokoll

der Mitgliederversammlung der Hamburger Yachthafen-Gemeinschaft e.V. am 16. April 2026 um 19.00 Uhr in dem Restaurant des Hamburger Yachthafens „La Vela“

TOP 1 - Begrüßung der Versammlung

Herr Satz begrüßt die anwesenden Mitglieder herzlich. Er berichtet, dass er vor 20 Jahren zunächst das Amt des Kassenvarts übernommen hat und nach zehn Jahren in dieser Funktion zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde. Nach insgesamt 20 Jahren Vorstandstätigkeit scheidet er nun aus dem Vorstand aus.

Nach der außerordentlichen Mitgliederversammlung vor einigen Wochen folgt nun unsere ordentliche alljährliche Mitgliederversammlung. Die Stimmzettel für eine eventuelle geheime Wahl sind vorbereitet.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass – wie in den Vorjahren – im Anschluss an die Versammlung für das leibliche Wohl gesorgt ist.

Herr Satz stellt fest, dass die Mitgliederversammlung form- und fristgerecht einberufen wurde und beschlussfähig ist.

TOP 2 - Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung am 22. Mai 2025

Aus der Versammlung wird angemerkt, dass in der letztjährigen Versammlung eine Satzungsänderung beschlossen wurde, deren Wortlaut im Protokoll fehlt und auch nicht nachgereicht wurde.

Herr Gehrke erläutert, dass die Satzungsänderung aus formalen Gründen vom Amtsgericht nicht akzeptiert wurde und daher verworfen werden musste.

In der außerordentlichen Mitgliederversammlung im Februar wurde die Satzungsänderung erneut beschlossen. Das entsprechende Protokoll liegt vor.

Das Protokoll wird mit 76 Enthaltungen und 69 Gegenstimmen genehmigt.

TOP 3 - Feststellung der anwesenden Stimmenzahl

Von insgesamt 1.652 Stimmen sind in dieser Versammlung 1.273 Stimmen vertreten.

TOP 4 – Bericht des Vorstands über das abgelaufene Geschäftsjahr und Ausblick 2026

Bezüglich der Eintragung der Zweckänderung der Satzung steht die endgültige Rückmeldung des Amtsgerichts noch aus. Es sind noch einzelne Nachbesserungen erforderlich. Dann steht der Eintragung der Satzungsänderung hoffentlich nichts mehr im Wege.

Herr Satz berichtet darüber, dass es eine positive Auswirkung durch unsere PV-Anlage gibt. Im Jahr 2025 hatten wir eine Ersparnis der Stromkosten von € 28.700,00.

Der Eigenverbrauch lag bei 84.000 kWh, die Gesamtproduktion bei 193.000 kWh. Da die Anlage erstmals 2025 vollständig im Einsatz war, wird künftig geprüft, ob eine Energiespeicherung sinnvoll ist.

Auf Nachfrage aus der Versammlung erklärt Herr Sander, dass die Einsparungen im Jahresbericht detailliert nach Wasser, Strom und Heizöl aufgeschlüsselt sind.

Ein wesentlicher Schwerpunkt des vergangenen Jahres sei erneut das Thema Kran gewesen, insbesondere im Hinblick auf Finanzierung, Fundament und Genehmigungsverfahren. Darüber sei bereits im Rahmen der außerordentlichen Mitgliederversammlung ausführlich berichtet worden.

Zur schwimmenden Anlage führt Herr Satz aus, dass diese durch eine etwa 20 Zentimeter starke Eisdecke im Winter erheblich beschädigt wurde. Dank des engagierten Einsatzes der Mitarbeiter der HYG habe die Anlage jedoch rechtzeitig zum Saisonbeginn wieder instandgesetzt werden können.

Hinsichtlich der Verschlickung des Hafens berichtet er, dass die Peilungen im Herbst 2025 sowie im Frühjahr 2026 einen Sedimenteintrag von rund 90 Zentimetern ergeben hätten, so dass im Herbst 2026 verstärkte Baggerarbeiten erforderlich sein werden. Die Baggerarbeiten im Frühjahr 2026 konnten auf Grund des Eisgangs und fehlender Kapazitäten des Baggerschiffes wegen Werftaufenthalte nicht durchgeführt werden.

Das Yachthafenfest sowie das Yachtfestival fanden im vergangenen Jahr bei sehr guten Wetterbedingungen erfolgreich statt. Da das Yachtfestival künftig nicht mehr vom bisherigen Veranstalter fortgeführt wird, sei derzeit noch offen, in welchem Umfang das Yachthafenfest im Jahr 2026 stattfinden wird. Entsprechende Gespräche werden geführt.

Weitere Punkte:

- Installation von Zahlautomaten (inkl. neuer Automat an der Slipanlage)
- Installation von Videokameras nach Einbrüchen
- Ausbau der digitalen Präsenz (Social Media, Newsletter, neue Website)
- Einrichtung einer Mitfahrbank in Kooperation mit der Stadt Wedel

Herr Satz stellt einige Zahlen (Ein- und Austritte, Entwicklung der vermieteten Wasserflächen sowie die durchschnittliche Schiffgröße) der letzten 3 Jahre gegenüber. Dabei betont er die Notwendigkeit, neue Lieger und Mitglieder zu gewinnen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass dies auch Aufgabe der einzelnen Vereine ist.

Der aktuelle Stand der eingegangenen Spenden beläuft sich auf rund € 9.000,00.

Wie in jedem Jahr bedankt sich Herr Satz bei allen Mitarbeitern der HYG ganz herzlich. Der Dank gilt auch den Vorstandskollegen für deren Unterstützung.

Ganz besonders bedankt sich Herr Satz bei unserem Kassenwart, Herrn Sander, der nach 10-jähriger großartiger Unterstützung ebenfalls sein Amt niederlegt.

Ein weiterer Dank geht an die Vorstände und Vertreter der Vereine für das entgegengebrachte Vertrauen während seiner 10-jährigen Zeit als Kassenwart und der sich daran angeschlossenen 10-jährigen Zeit als 1. Vorsitzender der HYG. Herr Satz wünscht der HYG eine erfolgreiche Zukunft.

Nachdem keine Fragen aus der Versammlung kommen, gibt Herr Satz das Wort weiter an Herrn Sander.

TOP 5 - Bericht des Kassenwarts über das abgelaufene Geschäftsjahr

Herr Sander stellt die Vermögens- und Erfolgsrechnung zum 31. Dezember 2025 vor und erläutert die wesentlichen Positionen. Für die Zukunft sei geplant, eine Softwarelösung einzuführen, die neben der Ergebnisrechnung auch eine differenzierte Liquiditätsdarstellung ermöglicht.

Er berichtet weiter über die bestehenden Bankverbindungen und die laufenden Gespräche mit der Volksbank Holstein, die im Vergleich zu bisherigen Finanzpartnern flexiblere Anforderungen stellt.

Die Liquidität der Gemeinschaft war aufgrund hoher Vorlaufkosten im Zusammenhang mit dem Kranprojekt zeitweise angespannt, hat sich jedoch nach erfolgten Rechnungsstellungen kurzfristig wieder stabilisiert.

Auch bei den Lastschriften wird eine Änderung für 2026 vorgenommen. Die Deutsche Bank behielt sich das Recht vor, das Geld der Lastschriften für 8 Wochen einzubehalten. Die Haspa braucht für die operative Weiterleitung der Eingänge nur 2 Tage.

Aus der Versammlung kam die Frage, dass das Gerücht herum geht, der Hafen sei „pleite“. Herr Sander erklärt dazu, dass aus mangelnder Sachkunde dieses Gerücht entstanden ist. Timo Schmidt wirft dazu ein, dass die Lieger sich bei Fragen bitte an das Büro wenden möchten – persönlich oder per Mail.

Herr Sander erläutert weiter einige Einnahmen und Ausgaben. Halle 4 ist mittlerweile bezahlt; somit haben wir weniger Tilgungen zu leisten. Zurzeit haben wir monatliche Tilgungen in Höhe von ca. € 17.000,00 sowie jährliche Tilgungen der zinslosen HSB-Darlehen in Höhe von ca. € 30.000,00, so dass es ab 2032 Entspannung gibt.

Die Gastgebühren haben sich mit rund € 174.000,00 erfreulich entwickelt; wie sich die Zahlautomaten bewähren, bleibt zu beobachten. Zu den Ausgaben ist noch zu sagen, dass wir dieses Jahr weniger Reparaturen durchführen werden, da wir uns zurzeit ganz auf den Kran konzentrieren.

Die Verwaltungskosten sind angestiegen. Grund dafür sind EDV-Kosten (wir mussten uns technisch neu aufstellen und haben jetzt einen monatlichen fälligen Wartungsvertrag) sowie Rechts- und Beratungskosten für die Änderung der Satzung und Anpassung von Verträgen etc..

Auch Herr Sander bedankt sich für die Zusammenarbeit mit dem Yachthafenbüro, dem Vorstand sowie den Mitgliedsvereinen.

Es werden noch einige Fragen aus der Versammlung erläutert, danach wird das Wort an Herrn Wunderlich weitergeben.

TOP 6 - Bericht der Rechnungsprüfer

Am 26. März 2025 haben die Herren Wunderlich und Nave, die Bücher der Hamburger Yachthafen-Gemeinschaft e.V. für das Jahr 2025 geprüft. Es konnten keine Beanstandungen festgestellt werden. Beide Rechnungsprüfer sind zu dem Ergebnis gekommen, dass die vorgelegte Einnahmen- und Ausgabenrechnung sachlich richtig ist. Die Buchhaltung ist sehr ordentlich geführt, alle angeforderten Unterlagen wurden vollständig vorgelegt. Er verliest den Bericht der Rechnungsprüfer und empfiehlt die Entlastung des Vorstandes.

TOP 7 – Genehmigung des Kassenberichts über das abgelaufene Geschäftsjahr

Der Vorstand stellt den Antrag auf Genehmigung des Kassenberichts über das abgelaufene Geschäftsjahr.

Der Kassenbericht wird nach Genehmigung per Akklamation einstimmig bewilligt.

TOP 8 – Entlastung des Vorstands

Herr Baumgartner stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands.

Nach Genehmigung wird dem Vorstand per Akklamation einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 9 – Wahlen

Herr Gehrke leitet die Wahlen.

Herr Satz, der 1. Vorsitzende, scheidet nach 20 Jahren aus dem Vorstand aus. Als Nachfolger wird Herr Ulf Hansen, der vom SVAOe vorgeschlagen wurde, zur Wahl gestellt. Herr Hansen stellt sich kurz vor.

Auch Herr Sander scheidet nach 10 Jahren aus dem Vorstand aus. Herr Markus Langhof, der sich zurzeit im Urlaub befindet, hat sich im Vorfeld in einem Schreiben, das allen Vereinen vorliegt, als neuer Kassenwart vorgestellt.

Es sind keine weiteren Wahlvorschläge eingegangen.

Nachdem Herr Hansen den Raum der Versammlung verlässt, findet die Wahl per Akklamation statt.

a- Mitglieder des Vorstandes (2-jährl. Turnus lt. § 8)

1. Vorsitzender: Ulf Hansen SVAOe
Herr Hansen wird per Akklamation mit 69 Enthaltungen gewählt.

Herr Hansen nimmt die Wahl an.

Kassenwart: Markus Langhof ESCW
Herr Langhof wird per Akklamation einstimmig gewählt.

Herr Langhof hat sich in seinem Vorstellungsschreiben bereits im Falle seines Wahlerfolges erklärt die Wahl anzunehmen.

b- Mitglieder des Ältestenrats (2-jährl. Turnus lt. § 10)

Oliver Fude	SCU
Jan Knütel	SCW
Torsten Gelbke	SCOe
Axel Rodenburg	SCN
Thomas Harder	SCOe
Uwe Hanse	Pers.
Michael Wunderlich	BSC
Bernd Blohm	SVAOe
Gerd Lehmitz	SVWS

Alle Herren werden en bloc per Akklamation einstimmig wiedergewählt und nehmen die Wahl an.

b- Rechnungsprüfer

Michael Wunderlich BSC
Herr Wunderlich wird per Akklamation einstimmig gewählt.

Armin Nave HSC
Herr Nave wird per Akklamation einstimmig gewählt.

Vertreter:
Jens-Olaf Reißmann EYC
Herr Reißmann wird per Akklamation mit 76 Enthaltungen gewählt.

Alle gewählten Herren nehmen die Wahl an.

TOP 10 - Bericht über den aktuellen Stand der Kranplanung und Beschluss über eine Umlage in Höhe von 7,50€ / m² Schiffsfläche jeweils für das Sommer- und Winterlager

Timo Schmidt berichtet über den Kranfortschritt. Am 04. Mai 2026 wird mit der Einrichtung der Baustelle begonnen, so dass am 11. Mai 2026 der Bau beginnt. In dieser Zeit wird der Kranbetrieb nur eingeschränkt möglich sein. Die Herbst-Kransaison hoffen wir mit unserem eigenen Kran zu leisten. Die Kranbrücke bleibt erst einmal bestehen; die Kosten für den Rückbau werden sich auf ca. € 100.00,00 belaufen.

Da die Finanzierung des Fundaments so kurzfristig nicht möglich ist, ist die Umlage in Höhe von € 7,50/m² Schiffsfläche (Sommer wie Winter) unumgänglich. Auch Anrechtler bekommen 8 qm in Rechnung gestellt. Die Sommerumlage wird im Juni 2026 und die Winterumlage mit dem Winterlager 2026/27 berechnet.

Nachdem keine Fragen mehr aus der Versammlung kommen, wird der Umlage einstimmig zugestimmt.

TOP 11 - Vorlage des Haushaltsvoranschlags für das kommende Geschäftsjahr 2027 und Genehmigung des Voranschlags

Herr Sander stellt den Haushaltsvoranschlag für das Geschäftsjahr 2027 vor und erläutert diesen. Aus der Versammlung kommt die Frage, ob die Gebührenerhöhung verschoben werden kann; dieses wird verneint.

Nachdem noch einige Fragen aus der Versammlung erläutert wurden, wird der Haushaltsvoranschlag einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 12 - Festsetzung der Beiträge, Umlagen und Mietvorauszahlungen gem. § 6 der Satzung

Die folgenden Beiträge und Mietvorauszahlungen gemäß § 6 der Satzung werden nach langer Diskussion mit 76 Enthaltungen genehmigt.

I.

Einmalige Aufnahmegebühr für neue Mitglieder:

	EUR
unverändert	800,00
für Ehegatten von Mitgliedern unverändert	30,00

II.

Jährlicher Mitgliedsbeitrag:

	EUR
für Ehegatten neu	170,00
Mitgliedern neu	20,00

III.

Einmalig zu zahlende Investitionsumlagen für Inhaber (Einzelpersonen oder Bootsgemeinschaften) von

	EUR
Wasserliegeplätzen:	
pro qm Schiffsfläche (hier wie nachfolgend immer berechnet nach größter Länge x größter Breite) abzgl. 8 qm neu	120,00

IV.

Einmalig zu zahlende Mietvorauszahlungen für Inhaber (Einzelpersonen oder Bootsgemeinschaften) von

1. Winterlagerplätzen:	EUR
für jeden Neulieger im Winterlager brutto pro qm Schiffsfläche neu	13,00
zusätzlich in den Hallen I und II brutto pro qm Schiffsfläche neu	78,50
in Halle III brutto pro qm Schiffsfläche neu	105,00
in Halle IV brutto unverändert pro qm Schiffsfläche bleibt	205,00
2. Bei Schiffsvergrößerungen ist für die Mehrfläche eine weitere Investitionsumlage/Mietvorauszahlung gemäß den vorerwähnten Sätzen zu zahlen.	

V.

Unverzinslichkeit von Investitionsumlagen und Mietvorauszahlungen/ Erstattungen/erneute Zahlungspflicht bei Erweiterung von Bootsgemeinschaften

1. Investitionsumlagen/Mietvorauszahlungen sind nicht verzinslich.
2. Wird ein Wasserliegeplatz oder ein Winterlagerplatz vor Ablauf von 5 Jahren zurückgegeben, so wird für jedes volle Jahr der vorzeitigen Rückgabe 1/5 der Investitionsumlage/Mietvorauszahlung erstattet. Für die Mietvorauszahlung in Halle IV beträgt die Rückzahlungsfrist 10 Jahre, so dass für jedes volle Jahr der vorzeitigen Rückgabe 1/10 der Mietvorauszahlung erstattet wird. Entsprechendes gilt bei Schiffsverkleinerungen hinsichtlich der für die Minderfläche gezahlten Investitionsumlage/Mietvorauszahlung.

3. Bei der Erweiterung einer Bootsgemeinschaft durch Aufnahme neuer Gesellschafter sind die vorerwähnten Investitionsumlagen/Mietvorauszahlungen in voller Höhe erneut zu entrichten. Dies gilt nicht bei der Erweiterung von Bootsgemeinschaften durch Beitritt eines Ehegatten eines Gesellschafters.

VI.

Miete für Wasserliegeplätze und Winterlagerplätze für Mitglieder

Wasserliegeplatzmiete	EUR
brutto	
Die Wasserplatzmiete pro Saison beträgt pro m ² Schiffsfläche (ab dem 9. m ²)	
Liegeplatz <u>ohne</u> Stromanschluss neu	20,00
Liegeplätze mit 6 Ampere neu	25,00
Liegeplätze mit 10 Ampere neu	29,00
Liegeplätze mit 16 Ampere neu	33,50
2. Winterlagerplatzmiete	EUR
für Festlieger im Außenlager brutto	
pro qm und Winterlagersaison neu	15,00
für Festlieger in den Hallen I, II, III und IV brutto	
pro qm und Winterlagersaison neu	26,00
für „Gastlieger“ in den Hallen I und II brutto	
pro qm und Winterlagersaison neu	38,00
für „Gastlieger“ in den Hallen III und IV brutto	
pro qm und Winterlagersaison neu	40,00
3. Winterlagerplatzmiete im Wasser	
brutto	
pro qm und Wintersaison neu	27,00
4. Miete für Überliegezeiten bei nicht rechtzeitiger Räumung eines Wasserliegeplatzes nach Ende der Sommersaison	

doppelte Gastgebühren



VII. Krankkosten Mitglieder

	EUR
1. Kranbenutzung mit Hafenwarten für Schiffe bis 2t neu	75,00
2. Kranbenutzung mit Hafenwarten für Schiffe über 2t bis 4t neu	100,00
3. Kranbenutzung mit Hafenwarten für Schiffe über 4t bis 6t neu	115,00
4. Kranbenutzung mit Hafenwarten für Schiffe über 6t bis 8t neu	130,00
5. Kranbenutzung mit Hafenwarten für Schiffe über 8t bis 10t neu	160,00
6. Kranbenutzung mit Hafenwarten für Schiffe über 10t bis 12t neu	190,00
7. Kranbenutzung mit Hafenwarten für Schiffe über 12t bis 15t neu	210,00
8. Kranbenutzung mit Hafenwarten für Schiffe über 15t bis 20t neu	265,00
9. Kranbenutzung mit Hafenwarten für Schiffe über 20t bis 23t neu	315,00

TOP 13 – Anträge

a) Vorstellung und Diskussion eines Nutzungskonzeptes für Jet-Ski

Unter diesem Tagesordnungspunkt wird ein Konzept von Cem Kunau vom HYC zur Wiedenzulassung von Jet-Skis im Hamburger Yachthafen vorgestellt. Im Rahmen der anschließenden Diskussion werden sowohl positive Aspekte als auch Bedenken hinsichtlich Sicherheit und Rücksichtnahme geäußert.

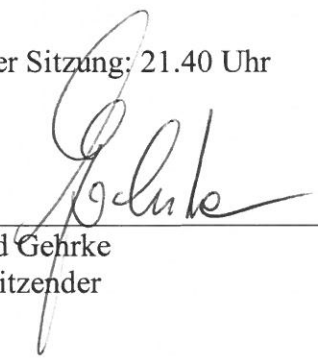
Die Versammlung kommt überein, zunächst Erfahrungswerte aus anderen Häfen einzuholen und auf dieser Grundlage zu einem späteren Zeitpunkt erneut über das Thema zu diskutieren.

TOP 14 – Sonstiges

Herrn Wolffson ist aufgefallen, dass an den neuen Betonschlengeln die Rettungsleitern und -Ringe fehlen. Herr Schmidt wird sich unverzüglich darum kümmern.

Nach der Versammlung werden die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder, Jörg-Michael Satz und Jan-Henning Sander, von Herrn Gehrke für ihr langjähriges Engagement im Vorstand mit einer Silbermedaille geehrt.

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr


Gerhard Gehrke
2. Vorsitzender


Iris Marzog
Protokollführerin

Stimmzahlen der Mitgliederversammlung 16.04.2026

Nr.	Verein	Grundst.	1 Stimme pro Festlg.	Gesamtstimmenzahl	Anwesende
1	ASC	1	1	2	
2	ASC TU	1	0	1	
3	ASV	1	11	12	12
4	BSC	1	124	125	125
5	BSVH	1	2	3	
6	BWSV	1	8	9	9
7	DHH	1	83	84	
8	EFC	1	5	6	
9	ESCW	1	20	21	21
10	ESV	1	33	34	
11	EYC	1	40	41	41
12	FC StP	1	36	37	37
13	HSC	1	25	26	26
14	HYC	1	125	126	126
15	JKN	1	48	49	
16	MCH	1	4	5	5
17	MSC	1	118	119	119
18	NRV	1	24	25	25
19	NYC	1	1	2	2
20	OSG	1	4	5	
21	PMBC	1	44	45	
22	PTL	1	0	1	
23	RVE	1	10	11	
24	SCH	1	14	15	15
25	SCN	1	38	39	
26	SCOe	1	68	69	69
27	SCRhe	1	12	13	
28	SCTOe	1	42	43	43
29	SCU	1	42	43	43
30	SCW	1	53	54	54

31	SGHFB	1	11	12	
32	SKH	1	12	13	13
33	SKO	1	18	19	
34	SKT	1	3	4	
35	SVA	1	22	23	23
36	SVAOe	1	154	155	155
37	SVB	1	0	1	
38	SVN	1	34	35	35
39	SVR	1	0	1	
40	SVRG	1	2	3	
41	SVWS	1	147	148	148
42	TDSC	1	56	57	57
43	TUSF	1	0	1	
44	VFS	1	54	55	55
45	VHS	1	5	6	
46	VHYS	1	14	15	
47	WS	1	14	15	15
48	WSCH	1	13	14	
49	WVE	1	5	6	
50	YCM	1	3	4	
	Gesamt	50	1602	1652	1273